

- 1) Nuntius Farnese hatte im Namen des Papstes **Urban VIII.** bei den kath. Orten um einen Aufbruch nachgesucht. In der Folge sollte dann auch Beat II. Zurlauben dem Hl. Stuhl eine Kompagnie zur Verfügung stellen, s. Zurlaubiana AH 68/7.
- 2) s. ebenda u.a. AH 103/137
- 3) 1640 diente Reding im Regiment Zwyer in mail./span. Diensten. 1641 entlassen, trat er in der Folge in den Dienst von Papst Urban VIII., wo er als Oberst ein eigenes Regiment innehatte, s. ebenda AH 119/102.

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 125, 170-171 - Blatt 171^r leer

1656 November 14., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]^R L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Gestern hab ich dess H Liebes schreiben, von H haupt. [Johann II.]¹
imfeld selbst erhalten, welcher sich alhie befindet, die expedition
vür die angestellte deputatschafft [der V kath. Orte]² nacher Mei-
landt zu Sollicitieren. Es wirt aber H Oberster [Sebastian Heinrich
Crivelli? von der mail./span. Ambassade]³ diss abendts alhie erwar-
tet, welcher alsdan ohnzweiffenlich der werckstelligmachung diser
sach obligen wirt, sonst kan dem H ich in confidentia nit verhalten
das mich dises werck" "Spann[ische] gesandtschafft" "vür gar übel
bestelt ansicht. wyl die guten herren bevorderst zu solcher verrich-
tung interessierte herren⁴ erkiesset ob nun solches mit anstendig-
keit und erforderlicher reputation hergehn werden überlasse ich es
dess H Judicio.

Zu demme hab ich bishar noch keinen buochstaben under die augen
bracht, durch was mitel ihnen die hand zu bieten, und consequenter
zu helffen sye. hat bei mir den schein das ihnen hierzu nit recht
ernst. ich wünsche aber ihnen von hertzen zu allem glück. wan arbeit
vorfalt, die mir zu theil wirt, gibt es hüffige complementen ab,
nach der expedition aber kompt alles in die vergessenheit, wie ich
schon offft erfahren. ist also bej mir die Patientz ein bekantes
kraut, Last sich aber inn die Lenge nit wol verdawen etc."

"Stipendium:"

"Das H Landtschreiber [von Schwyz, Paul] **Ceberg** ein deputierter na-
cher Meilandt sye, ist mir vor dess H schreiben nit bekant gwesen.
daher zweifflet mir nit, wen der herr ein erinnerung, wegen der an-

gedüteten Alumnatstell [für einen Studenten aus den Freien Ämtern am Collegium Helveticum in Mailand]⁵ an ihne abgehn Liesse, er wurde sein bestes darbei thun, dan ich diser sach halber anderst nit berichtet. als das ich vor etwas Zeit an H schultheiss [von Bremgarten, Johann Balthasar] **Honegger** sel. vermerkt das die Stat Bremgarten, wider die Landtschafft in fryen Empteren, solche intention gefuehrt. wie auch zu dem Possess gelanget, ist also meines gedunckens mit guter circumspection in diese sach zu gehn, sonst könnte es Liechtlich vür beide theil faälschlagen.

"Schwytz"

"weil Unser E. [Landammann und Landrat] dess Lobl. Orths schwytz nit könnennt das vor Orth [der kath. Orte] sein, woltent sy das [die Tagsatzungen der kath. Orte] usschrybende [Vorort, d.h. Luzern] verträsten

es dörffte sich aber woll dises auch nit practicieren Lassen.

Jst mir seltzsamb vorkommen, das sy die H [von Schwyz] in dem iüngsten usschriben nach küssnacht⁶ das erschynen unsers Rhatsmitels glychsamb versicheret, ohngeacht sy darzu keinen einichen anlaass gehabt. Jst ein sach, darvon seiner Zeit zu Reden sein wirt.

"Conferentz zuo Arauw"

wan die arauwische Conferentz⁷ zu satisfaction H [franz. Ambassadors Jean] **de la Barde** abgehn wirdt [- erörtert wurde u.a. die Erneuerung des franz. Bündnisses -]⁸, zweifflet mir nit beide Stet Zürich und Bern werdent sich über unsere schwäbende hendel [gemeint sind insbesondere die noch ungelösten Fragen und Probleme zwischen Zürich und Bern einerseits und den V kath. Orten andererseits, die im Anschluss an den Villmergerkrieg von 1656 von den Schiedorten BS, FR, SO und AR bereinigt werden sollten]⁹ früsch stellen und unsere Sätz [der V kath. Orte: Simon Petermann **Meyer**, von Freiburg, und Franz **Haffner**, von Solothurn] darmit schrecken wollen, wirt aber umbsonst sein, dan wie grundtlich bekant ist, das sy vür die 5. Cathol. Orth und unsere wahre Religion styff halten werdent".

"H: Säzen Urthel"

"daher ich mit dem H in der forcht begriffen, das es ein zweifache und zerteilte urthel abgeben werde. und glaub ich das kein **Diogenes** mit der Laternen zu finden sein werde der uns auff solchen faal den Obman uff den plaan stellen könne, wir wollent also den Lieben Gott in allem umb sein Götliche würckung anrueffen und ich verbleib hierunder ...".

1) In Frage kämen aber auch die Hauptleute Marquard II. **Imfeld** bzw. Johann Peter **Imfeld**.

2) s. Zurlaubiana AH 76/142

3) s. ebenda evtl. AH 38/21

4) Gesandte der V kath. Orte nach Mailand waren dann Paul Ceberg, von Schwyz, und Karl **Brandenberg**, von Zug; s. ebenda AH 76/148.

